

shopping* places magazine

2.2024

28. Jahrgang 2024
German Council of Shopping Places e. V.
Sternfeld Medien GmbH
82529

Willst du mit
mir gehen?

TACHELES

- ja
- nein
- vielleicht

(Bitte ~~das~~ ankreuzen)



HAND AUFS HERZ

Experten sprechen Klartext zu brennenden Themen unserer Zeit. Die Palette reicht von den größten Ängsten der Deutschen über den Handelskrieg mit China und den Klimaschutz bis hin zu „Deutschland als Großbaustelle“.

RETAIL-WELTEN

Was tut sich in der Branche? Spektakuläre, innovative Store-Konzepte sind ebenso Thema wie die Wiederstärkung des Einzelhandels, die Zukunft der Center, der Transaktionsmarkt und Finessen bei der Expansion.

BACK & FORWARDS

Der German Council of Shopping Places präsentiert sich erneut als Ausrichter starker Formate. So gibt's einen ausführlichen Rückblick auf den Handelsimmobilien-Kongress in Berlin. Erfahren Sie ferner, was Sie beim German Council Congress erwartet.

DREI FRAGEN AN

WOLFGANG GRUSCHWITZ

GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER
GRUSCHWITZ GMBH INTERNATIONALGRUNDSTRUKTUR
IST GEFÄHRDET*Welches sind politisch, wirtschaftlich und/oder unternehmerisch zurzeit Ihre größten Ängste und Sorgen?*

Politisch ist die freiheitliche Grundstruktur, in der wir unsere beste Zeit hatten, gefährdet, weil die nationalen und fanatischen Strömungen zunehmen. Wirtschaftlich sind und bleiben die Dreh- und Angelpunkte die Energieversorgung und die Stabilität der Preise. Die überhandnehmende Bürokratie in allen Bereichen und ein komplettes Versagen der letzten vier Jahre. Nicht, dass vor dieser



Wolfgang Gruschwitz

Zeit nicht schon Defizite bestanden hätten, doch jetzt ist die Weichenstellung in die Zukunft komplett verfehlt worden. In der Bildungs-, Immigrations-, energetischen Versorgungs-, Verteidigungs-, Wirtschaftspolitik – es gibt keinen Bereich mehr, den die letzte Regierung nicht negativ beeinflusst hätte... Hierin liegen eine große Gefahr und ein Risiko für die Zukunft Deutschlands. Unternehmerisch fehlen die Planungssicherheit und die Stringenz in der Führung... das Personalproblem ist nicht mehr so dominierend, die Nachfolge im Mittelstand eher schon. Die neuen Investitionen werden im Ausland getätigt, und im Retail dominieren ausländische Investoren im Premiumbereich. Shoppen ist ein Hybridvergnügen – online und offline – geworden, und nur essen kann der Mensch auch nicht – außerdem ist das zu teuer geworden. Handwerker stehen wieder zur Verfügung, das bedeutet, die Bautätigkeiten werden verlangsamt und gehen zurück: Wenn die Bauwirtschaft komplett erliegt, braucht es etwa ein bis zwei Jahre, bis es wieder anläuft, das wäre dann also so etwa 2026 bis 2027. Im Augenblick ist die Bauwirtschaft verlangsamt, doch nach den Jahren des Hochbetriebes ist das etwas entspannend.

Welchen unbequemen Wahrheiten muss sich Deutschland stellen – und welchen speziell die Retail-Branche?

Warum lässt sich die deutsche Wirtschaft so von der Politik behandeln? Warum ist die Politik daran interessiert, das Land zu schwächen und die Stärken der Innovation und der Anpassungsfähigkeit an neue Situationen, die die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft immer ausgezeichnet hatten, so zu beschneiden? Warum werden europäische gute Initiativen, wie CO₂-neutrale Energien wie Atomkraft nicht akzeptiert, dafür andere Vorschriften, die uns einschränken,

vehement zur Umsetzung getrieben? Andere Länder sehen das entspannter. Warum will man gewisse Industrien nicht mehr in Deutschland sehen, obwohl diese mit innovativen und CO₂-neutralen Techniken brillieren? Arbeitskräfte werden frei gesetzt ohne Sinn und Verstand – und ohne Perspektive? Warum werden so massive Unterschiede in der Flüchtlingsfrage gemacht? Warum werden Erfahrungen und gute Ideen zur Integration von Immigranten / Flüchtlingen etc. nicht umgesetzt? Warum wird der Leistungswille mit einer zweiten Lohnsteuerkarte und wahnwitzigen Abzügen erstickt? Wenn man mehr Personal möchte, dann muss die Arbeit sich lohnen – auch für Leute, die nur im Teilzeitjob arbeiten. Die Baurestriktionen und die GEG sind zu starr und behindern teilweise effizientes und schnelles Arbeiten.

An welchen Hebeln würden Sie ansetzen, um Optimismus zu verbreiten und etwas zur positiven Entwicklung beizutragen?

Zinsenverwaltung reduzieren – die Wirtschaft den Weg bestimmen lassen, um die Ziele zu erreichen – im Augenblick gibt die Politik den Weg vor, wie ein Ziel erreicht werden soll, das kann nicht gut gehen. Erfindungen sind oft zufällig entstanden, aus ganz unterschiedlichen Forschungsrichtungen – Anreize für die Investition in zukunftssträchtige Branchen – mehr Mobilitätsbejahung in der Stadt und weniger Restriktionen. Tempo 30 auf dem mittleren Ring ist kontraproduktiv, breitere Fahrradwege als Straßen, keine Parkplätze in der Innenstadt mehr – die Ansätze zur Verbesserung sind vielfältig.

STATEMENT

DR. MARCUS U. HÜTTERMANN

CM IMMOBILIENMANAGEMENT GMBH

WIR ALLE
KÖNNEN
BEITRAGEN*An welchen Hebeln würden Sie ansetzen, um in Deutschland Optimismus zu verbreiten und etwas zur positiven Entwicklung beizutragen?*

Zu den Herausforderungen unserer Zeit wie unter anderem Klimawandel und Migration kann auch unsere Branche vielfältige Beiträge leisten. Die Nutzung alternativer



Dr. Marcus U. Hüttermann

Energien durch Solaranlagen oder BHKWs, Renaturierung von zu groß bemessenen Parkplatzflächen, Förderung der E-Mobilität, Green Lease, nachhaltige Baumaterialien, Baustoffkataster, Angebote für spezielle Bevölkerungsgruppen, Generationenfreundlichkeit, Freizeitangebote für Familien und vieles mehr zeigen, dass jeder zur positiven Entwicklung beitragen kann.

MIT MOTION GEHT TRETTER NEUE WEGE

MÜNCHNER TRADITIONSHAUS SETZT AUF SPORT, RUNNING, LIFESTYLE UND OUTDOOR

Sport, Running, Lifestyle und Outdoor – dafür steht TRETTER MOTION. Das Familienunternehmen hat vor Kurzem die neue MOTION-Abteilung im Stammhaus in der Münchner Fußgängerzone eröffnet. Die neue Abteilung markiert für das Traditionshaus einen bedeutenden Schritt zur Ansprache neuer Kundengruppen.

Auf knapp 300 Quadratmetern bietet die neue Abteilung an der Neuhauser Straße eine umfassende Auswahl an Schuhen und Sportbekleidung von Top-Marken. Gründe für den Umbau waren die steigende Nachfrage nach hochwertigen Performance-Schuhen sowie die Schließung mehrerer Running- und Sport-Stores in der Münchner Innenstadt.

INNOVATIVES STORE-DESIGN

Dass über 75 Jahre Firmen-Historie eben nicht nur Geschichte sind, sondern der Blick auch stark in Richtung Zukunft geht, zeigt das Design der neuen Abteilung. Verantwortlich für die Gestaltung war das renommierte Design- und Realisierungsbüro Gruschwitz, das bereits Projekte für führende Marken wie Puma, FC Bayern München und Stone Island umgesetzt hat. Die klare und sportliche Optik des Ladenbaus bildet eine Bühne, um die neuesten Schuhe angesagter Lifestyle- und Sportmarken zu entdecken.

ELEGANZ MIT FARBAKZENT

Die MOTION-Abteilung hebt sich klar von der Umgebung ab und zieht Besucher schon von Weitem in die Fläche. Der Entwurf besteht in erster Linie aus einer durchgehend anthrazitfarbenen Rückwand, großzügigen Mittelraumtischen sowie flexiblen Bereichsbeschriftungen in einem leuchtenden Rot-Orange-Ton als neue Akzentfarbe für den Bereich Sport. Eine übergroße Decken-Ringleuchte macht schon von Weitem auf den Bereich TRETTER MOTION aufmerksam.



© TRETTER-Schuhe

Die neue MOTION-Abteilung im TRETTER-Store München.

LAUFSTRECKE UND SITZLANDSCHAFT

Bereits kurz nach dem Betreten des ersten Obergeschosses lenkt eine anthrazitfarbene Laufstrecke Kunden als indirekte Wegeführung in die Sportabteilung. Innerhalb der Abteilung strukturieren Trennelemente in Holz, großzügige Tische sowie entsprechende Signaturen den Raum klar in die Segmente Sport, Running, Lifestyle und Outdoor. Als zentrales Mittelraumelement dient eine kreisförmige Sitzlandschaft mit einem Durchmesser von fünf Metern.

ZUFRIEDEN MIT DEM ERGEBNIS

„Die MOTION-Abteilung ist ein voller Erfolg. Mit dem neuen Konzept haben wir unser Angebot ausgebaut und gehen neue Wege – und das auf einem sehr hohen Niveau. Die Resonanz ist wie erhofft, und wir erhalten von allen Seiten positives Feedback. Das Interesse an sportlichen Performance-Schuhen ist definitiv groß, und wir freuen uns, dieses passend bedienen zu können“, freut sich Geschäftsführer Luca Tretter.

Info: www.tretter.com und www.gruschwitz.de